



AMTSBLATT

für die Gemeinde Niedergörsdorf

17. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 18.01.2008

01 / 2008

AMTLICHER TEIL**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES
BÜRGERMEISTERS****Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde
Niedergörsdorf**

vom 19.12.2007, welche im Versammlungsraum der Fa. SIK Holz GmbH,
OT Langenlipisdorf, Dorfstraße 54 a, 14913 Niedergörsdorf stattfand.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:**TOP 7:**

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die 2. Änderungssatzung zur „Satzung der Gemeinde Niedergörsdorf zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von kommunalen Kindertagesstätten und Tagespflegestellen (Elternbeitragsatzung)“
(**Beschluss-Nr. 58/12/07**):

**2. Änderungssatzung zur
„Satzung der Gemeinde Niedergörsdorf zur Erhebung von
Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von kommunalen
Kindertagesstätten und Tagespflegestellen
(Elternbeitragsatzung)“**

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg – GO – vom 15.10.1993 (GVBl. Teil I S. 398), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I S. 74) hat die Gemeindevertretung Niedergörsdorf in ihrer Sitzung am 19.12.2007 folgende 2. Änderungssatzung zur Elternbeitragsatzung vom 09.11.2005 beschlossen:

Artikel 1

Die Elternbeitragsatzung vom 09.11.2005 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

(3) Staffelung der Betreuungszeiten:

Kinderkrippe-/Kindergartenbereich/Tagespflege

- bis zu 4 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. 20 Stunden wöchentlich **80 % Beitrag**
- über 4 bis 6 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. 30 Stunden wöchentlich **100 % Beitrag**
- über 6 bis 8 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. 40 Stunden wöchentlich **110 % Beitrag**
- über 8 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. über 40 Stunden wöchentlich **120 % Beitrag**

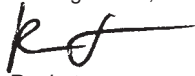
Hortbereich

- bis 4 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. 20 Stunden wöchentlich **100 % Beitrag**
- über 4 Stunden Betreuungszeit täglich
bzw. über 20 Stunden wöchentlich **120 % Beitrag**

Artikel 2

Die 2. Änderungssatzung zur „Satzung der Gemeinde Niedergörsdorf zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von kommunalen Kindertagesstätten und Tagespflegestellen (Elternbeitragsatzung)“ tritt am 01.02.2008 in Kraft.

Niedergörsdorf, 20.12.2007



Rauhut

Bürgermeister

TOP 8:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) für den Neubau des Rad- und Skaterweges „Am Krähenberg“ im Ortsteil Rohrbeck (**Beschluss-Nr. 59/12/07**).

TOP 9:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) für den Umbau und die Sanierung der „Alten Schule“ im Ortsteil Zellendorf (**Beschluss-Nr. 60/12/07**).

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:**TOP 2:**

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 125 (**Beschluss-Nr. 61/12/07**).

TOP 3:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig eine Festzinsanpassung für ein Kommunaldarlehen der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (**Beschluss-Nr. 62/12/07**).

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER BEHÖRDEN**Ehrenamtliche Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg gesucht**

Die Amtszeit der derzeit gewählten ehrenamtlichen Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit endet Mitte August 2008.

Aus diesem Grund werden Bürger gesucht, die sich dieser interessanten Tätigkeit widmen möchten und am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (Sitz in Berlin) ehrenamtlich als Richter in der Wahlperiode 2008 bis 2012 arbeiten wollen. Voraussetzungen dafür sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 25. Lebensjahres und der Hauptwohnsitz - seit mindestens einem Jahr - im Landkreis Teltow-Fläming. Nicht möglich ist dieses Ehrenamt für Angestellte und Beamte des öffentlichen Dienstes.

Das Verwaltungsgericht entscheidet über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten - vornehmlich zwischen Bürgern und Verwaltungsbehörden. Zum Aufgabenbereich gehören z. B. Klagen von Bauwilligen gegen die Ablehnung der von ihnen begehrten Baugenehmigungen, Streitigkeiten über die Berechtigung, den Kriegsdienst zu verweigern, über die Anerkennung als Asylberechtigte sowie Verfahren, die die Gewährung von Sozialhilfe, Wohngeld und andere sozialrechtliche Leistungen betreffen.

Die Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut. In erster Instanz entscheiden die Verwaltungsgerichte. Über die Rechtsmittel gegen ihre Entscheidung befinden die Oberverwaltungsgerichte und das Bundesverwaltungsgericht.

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming wird in seiner Sitzung am 18. Februar 2008 die entsprechende Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter aufstellen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre formlose schriftliche Bewerbung mit Angabe ihres Geburtsdatums, Geburtsortes, Berufes und der jetzigen Tätigkeit an die Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Büro des Kreistages, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde (Fax: 03371/608-9130; E-Mail: Gudrun.Riebe@teltow-flaeming.de). Rückfragen können über die Telefon-Nr. 03371/6081012 geklärt werden.

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus der Verwaltung

Die Gemeinde Niedergörsdorf sucht Bewerber/Innen für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Einstellungstermin: 01. September 2008
 Voraussetzungen: Abschluss der 10. Klasse
 Oberschule/Gymnasium
 Eignung für den Dienst in der allgemeinen nichttechnischen Verwaltung Kenntnisse der Microsoftbetriebssysteme und der Office-anwendungen
 Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 Ausbildungsgang: Praktische Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, theoretische Ausbildung im Oberstufenzentrum Potsdam und in der Brandenburgischen Kommunalakademie Potsdam
 Ausbildungsentgelt: Vergütung nach dem Ausbildungsvergütungs-Tarif
 Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 07. März 2008 an die Gemeinde Niedergörsdorf; Hauptamtsleiterin; Dorfstraße 14 f; 14913 Niedergörsdorf zu richten.

Es werden keine Kosten für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen übernommen. Bitte legen Sie einen frankierten Rückumschlag bei.

Betreiber für den Imbiss im Freibad Oehna gesucht!

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Niedergörsdorf und der bisherigen Imbissstube „Dammtoeck“ lief zum 31.12.2007 aus. Interessenten können ihre Bewerbung für die Bewirtschaftung des Imbisses im Freibad Oehna bis 29. Februar 2008 in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Hauptamt/Frau Schütze, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, einreichen. Im März 2008 wird die Gemeindevertretung darüber beschließen.

Baubangungsstatistik 2007

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz-HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Bauamt, Zimmer 22, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf bereit. Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/ Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum zusätzlich bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

LANDKREIS TELTOW-FLÄMING

Sehens- und Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 2008 erschienen

Das Heimatjahrbuch für den Landkreis Teltow-Fläming 2008 ist erschienen. Der mittlerweile fünfzehnte Jahrgang dieses Büchleins berichtet auf 146 Seiten in Text und Bild über Sehens- und Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region. Das Heimatjahrbuch 2008 ist zum Preis von 5,00 EURO in verschiedenen Kultur- und Informationseinrichtungen des Landkreises sowie im Buchhandel erhältlich. Zudem kann es beim Sachgebiet Schulverwaltung und Kultur der Kreisverwaltung telefonisch unter 0 33 71/608-3602 bestellt werden.

Kinderschutz geht alle an!

Um den Kinderschutz geht es bei den vierteljährlich stattfindenden Regionalkonferenzen, die im Jahr 2008 in den vier Sozialräumen des Landkreises Teltow-Fläming zu den nachstehenden Terminen geplant sind:
Regionalkonferenz Sozialraum IV
 (Gemeinde Niederer Fläming, Amt Dahme/Mark, Gemeinde Niedergörsdorf, Stadt Jüterbog)
 Wo? Ziegelstraße 20, Kastanienschule Jüterbog
 Wann? 12.03.2008, 11.06.2008, 24.09.2008, 12.11.2008
 jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Themen dieser Regionalkonferenzen werden u. a. "Verfahren im Umgang mit Kindeswohlgefährdenden Situationen" und „Umgang mit häuslicher Gewalt“ sein. Im Landkreis Teltow-Fläming leben derzeit ca. 32.000 Kinder und Jugendliche (Stand 12/06) im Alter bis zu 21 Jahren. Ihr Aufwachsen und Leben so gut wie möglich zu gestalten, ist zuallererst Aufgabe der Eltern. Aber auch die Städte und Gemeinden im Landkreis fühlen sich für den Schutz der Jüngsten verantwortlich. Regelmäßige Treffen von Fachleuten aus Verwaltung, Institutionen wie Schulen und Kindergärten sowie interessierten Bürgern sollen zu einer besseren Vernetzung der Akteure und der Entwicklung praxistauglicher Instrumente zur Einschätzung von Risiken und Gefährdung des Kindeswohls führen. Neben einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch in der Fachöffentlichkeit gilt es insbesondere aber auch, den Blick bei Betroffenen, Eltern, Verwandten und Nachbarn zum Thema Kinderschutz besonders zu schärfen und Hinweise zum Verhalten in Verdachtsfällen zu geben. Denn wo fängt Kindeswohlgefährdung an? Je früher Klarheit über eine mögliche Gefährdung des Kindeswohls geschaffen werden kann, desto größer ist auch die Chance, bereits mit Hilfe präventiver Angebote und Maßnahmen Schlimmeres zu verhindern. Allgemeine Informationen, insbesondere die Dokumentation über die erste Kinderschutzkonferenz des Landkreises, die am 26. September 2007 stattfand, und die ersten Regionalkonferenzen sind auf der Internetseite des Landkreises Teltow-Fläming nachzulesen. Wer sich für den Kinderschutz engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, an den Regionalkonferenzen teilzunehmen. Ansprechpartner in der Kreisverwaltung ist das Amt für Jugend und Soziales, Amtsleiterin Waltraud Kahmann, Tel. 0 33 71/608-3300.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter **(0800) 45 67 809** anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

MONATSRÜCKBLICK

Alle Jahre wieder ...

Am 5. Dezember war es soweit: Auf Einladung der Ortsgruppe der Volkssolidarität Malterhausen/Lindow trafen sich die Seniorinnen und Senioren zur diesjährigen Weihnachtsfeier in der festlich geschmückten Heimatstube Lindow.

Frau Scholz, Vorsitzende der Ortsgruppe, hieß die zahlreich erschienenen Senioren willkommen. Als Gast wurde Frau Eveline Voigt, Leiterin des Mitgliederverbandes im Regionalverband Fläming-Elster



der Volkssolidarität, begrüßt. Sie überbrachte die besten Wünsche des Regionalverbandes und würdigte die Arbeit des Ortsgruppenvorstandes. Mit einem Weihnachtsgedicht stimmte sie auf die bevorstehenden Feiertage ein.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken erfreuten die Kinder der KITA „Zwergenreich“ mit einem kleinen Programm. Sie bekamen dafür großen Applaus. Jeder kleine Künstler wurde den Anwesenden vorgestellt. Musikalisch wurde unsere Weihnachtsfeier von Herrn Teßmer gestaltet; für das leibliche Wohl sorgte „Pummels Bierhütte“. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der „Werbiger Spritzgurken“, die unsere

Lachmuskeln strapazierten.

Nach der deftigen Schlachtplatte wurde das Tanzbein geschwungen. Zum Schluss waren sich alle einig: Im nächsten Jahr wieder!



Gelungene Einstimmung auf Weihnachten

Der **8. Kleine Weihnachtsmarkt** - am 8. Dezember in Blönsdorf ausgerichtet – wurde den Erwartungen mit seinem Programm voll gerecht.

Zu Beginn erfreuten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Thomas Müntzer“ die Besucher mit ihren Darbietungen. Das anschließende Chorkonzert des Kirchenchores des Kirchenspiels Blönsdorf sowie des Jugendkammerensembles aus Sachsen-Anhalt kam durch die Mitwirkung der letztgenannten schon einem Kunstgenuss gleich.

Der Weihnachtsmann mit seiner Frau hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk mitgebracht; die Weihnachtsmannkutsche (gelenkt von Herrn Thiele jun.) stand anschließend für Rundfahrten zur Verfügung. Kleine Geschenke konnten beim Basar der Begegnungsstätte Blönsdorf erworben werden. Für das leibliche Wohl wurde mit einer Kaffeetafel im Pfarrhaus, mit Waffeln, Glühwein und deftigen Speisen auf dem Festplatz gesorgt. Es war also für Jeden etwas dabei.

Die **Seniorenweihnachtsfeier** ist in Blönsdorf bereits zur Tradition geworden. Sie erfreut sich wachsender Beliebtheit, und das nicht nur bei den Blönsdorfern, sondern auch bei den Senioren der umliegenden Orte.

Die Kinder der KITA „Spielkiste“ Blönsdorf sorgten mit ihrem Programm für weihnachtliche Stimmung. An der Kaffeetafel verging die Zeit mit dem

Gesang von Weihnachtsliedern und Vorträgen von lustigen, besinnlichen Geschichten und Gedichten wie im Fluge. Einen gelungenen Abschluss dieses Nachmittags bildete der Auftritt eines Flötenquintetts unter Leitung unserer Pfarrerin Frau Grützke. Viele Senioren hoffen auf eine Fortsetzung dieser Tradition im nächsten Jahr.

Ich möchte mich im Namen der Kinder, der vielen Besucher des Weihnachtsmarktes sowie der Senioren ganz herzlich bei allen Helfern dafür bedanken, dass diese Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

P. Schulze
Ortsbürgermeister

Zellendorfer Fußballer feiern stimmungsvoll den Jahresausklang

Am Vorabend des 3. Advents feierten die F-Junioren vom Zellendorfer Sportverein ihre Weihnachtsfeier und damit auch den Jahresabschluss



2007. Dafür wurde die Turnhalle in Niedergörsdorf gemietet. Die Feier organisierten alle Eltern; ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer bei der Vor- und Nachbereitung!

Für das leibliche Wohl war also gesorgt. Nun konnten die Kinder zeigen, dass sie nicht nur gut Fußballspielen, sondern auch feiern können. In den abwechslungsreichen Stunden stand aber immer wieder der Fußball im Vordergrund. Wie sollte es auch anders sein. Neben den Spielen untereinander kam es auch noch zum Treffen der Kinder gegen die Mütter und gegen die Väter, die als Weihnachtsmänner auftraten. Und dabei hatten alle Beteiligten viel Spaß.



Sportlich gesehen wird das Jahr 2007 erfolgreich abgeschlossen. „Nach dem altersbedingten Weggang der Leistungsträger zu den E-Junioren und

der deutlichen Niederlage in einem Freundschaftsspiel gegen den VfB Trebbin (0:9) Anfang September, wussten wir nicht, wo wir stehen werden. Aber die Mannschaft festigte sich und mit sehr viel Trainingseifer gab es eine große Steigerung“, so ihr Trainer Jörg Huckewitz.

In der Meisterschaft belegt die Mannschaft zurzeit einen hervorragenden zweiten Platz, punktgleich mit dem Spitzenreiter VfB Trebbin.

Bei Spielern wie Tom Schiepe, Frederic Fritzsche, Max Wilhelm und Tim Huckewitz ist eine deutliche Leistungssteigerung zu beobachten, die auch die anderen Spieler beflügelt.

Für das kommende Jahr haben sich die 13 Kicker im Alter von 5 bis 8 Jahren mit ihren Trainern eine Menge vorgenommen. Sie wollen weiterhin positiv auf sich aufmerksam machen. Schon ab Januar starten sie bei einer Vielzahl von Hallenturnieren, an denen alle Kinder abwechselnd teilnehmen werden. Über die genauen Termine und die aktuellen Trainingszeiten kann man sich unter www.zellendorfer-sv.de informieren.

Der Zellendorfer Sportverein wünscht allen ein glückliches neues Jahr 2008!

„Der Tag der offenen Tür“ im **Malterhausener Jugendraum am 06.12.07** war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen hatten eingeladen, um ihren neu renovierten Raum zu präsentieren. 58 Besucher nutzten die Chance und schauten sich den in Eigenleistung umgestalteten Raum an. Mit heißem Kaffee oder Tee, sowie selbstgebackenen Waffeln wurden die neugierigen Besucher empfangen. Ein großes Dankeschön geht an Gudrun Loof, die 2 Kuchen spendierte und an Andrea Matthews, welche für heißen Kaffee sorgte. Alle konnten sich davon überzeugen, dass der Club, wie die Jugendlichen ihn nennen, ein gemütliches und farbenfroh gestaltetes Domizil für bis zu 30 Jugendliche ist.

Deshalb freuen sich alle darauf, im neuen Jahr die ehemalige Küche der Kita als Nebenraum zu nutzen. Die Bereitschaft der Jugendlichen zum Ausräumen ist groß, denn wenn sie einen zweiten Raum zur Verfügung haben, können sie sich je nach Interesse zum Kartenspielen oder Musikhören und Tanzen zurückziehen.



Danna: Die Jugendlichen aus Danna nutzen seit Ende November 2007 das Dorfgemeinschaftshaus. Der Wunsch nach einem Raum bestand schon lange, denn der Zusammenhalt der Jugendlichen aller Altersgruppen in Danna ist sehr groß. So wurde gemeinsam ausgehandelt, dass sich die durchschnittlich bis zu 15 Jugendlichen von Dienstag bis Sonntag im



Dorfgemeinschaftshaus treffen können. Allen Beteiligten ist klar, dass dies nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Einhalten der aufgestellten Regeln gelingen kann. Die Jugendlichen sind jedenfalls sehr erfreut über diese Lösung,

Zum gemütlichen Beisammensein fehlt nur noch eine Sitzgelegenheit. Wer also ein gut erhaltenes Sofa und/oder Sessel zu verschenken hat, der kann sich bei Chris Träger in Danna melden, Telefon: 0173 / 471 00 51.

AUS DEN ORTSTEILEN

Lindow

Am Mittwoch, dem 30. Januar, findet die nächste Veranstaltung der Seniorenakademie statt. Beginn der „Literarischen Wanderung durch den Fläming“ ist um 14.00 Uhr in der Heimatstube Lindow. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Mitstreiter gesucht ...!

Gesucht werden gemischte Mannschaften aus Kaltenborn und Umgebung. Wir treffen uns immer mittwochs zum Volleyballspielen; im Sommer auf dem Sportplatz in Kaltenborn, im Winter in der Turnhalle Niedergörsdorf. Wer Lust hat, kommt mittwochs um 19.30 Uhr in die Turnhalle Niedergörsdorf.

VERANSTALTUNGEN

DAS HAUS



22.01., **Kamingespräch**
19.00 Uhr mit Claudia und Klaus-Peter Gust
Firma SIK-Holz
Moderation: Hans-Joachim Frank

25.01., **Ausstellungseröffnung**
18.00 Uhr Illustrationen von Anija Seedler

25.01., **HAUS-KINO: VAYA CON DIOS**
19.00 Uhr Eintritt: 4,- €

26.01., **Familienfasching**
15.00 Uhr ...bis 18.00 Uhr wird DJ Dobby für ausgelassene Stimmung bei den kleinen und großen Gästen sorgen... tanzen, spielen, singen bis die Wände wackeln. Die schönsten Kostüme werden prämiert.
Eintritt: Kinder 2,- €, Erwachsene 4,- €

**DRK - KREISVERBAND
FLÄMING-SPREEWALD e.V.**

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

19.01. Jüterbog, An der Tränke 1, bei Fahrschule Reich

Telefonische Anmeldungen unter 0 33 71/62 57-0 oder 62 57-37

Rückblick 2007



Es ist eine gute Tradition geworden, die letzte Gemeindevertretersitzung außerhalb der Gemeindeverwaltung stattfinden zu lassen. Am 19.12.2007 kamen Gemeindevertreter, Ortsbürgermeister sowie interessierte Bürger in den Räumlichkeiten der Fa. SIK Holz Langenlippsdorf zusammen. Nach einer kurzen Tagesordnung hielt Bürgermeister Rauhut, wie am Jahresende üblich, eine Rückschau auf realisierte Vorhaben und Höhepunkte des kommunalpolitischen Lebens in der Gemeinde Niedergörsdorf:

ALTES LAGER:

Aller guten Dinge sind drei ... die Gemeinde Niedergörsdorf eröffnet am 28. Januar ihr 3. Trauzimmer im Roten Salon des Kulturzentrums DAS HAUS. Dort trauten sich 2007 sechs Paare, insgesamt waren es 43.

Auch sonst war jede Menge los, vom Theatersommer über den „Tag des offenen Denkmals“ bis zur Eröffnung der „Kartoffeltage“.

Investitionen:

Ausbau Horträume im Familienzentrum	64.000 EUR
Außenanlagen DAS HAUS	130.000 EUR

BLÖNSDORF:

Blönsdorf feierte vom 29.06. bis 01.07. das 850. Jubiläum mit einem beeindruckenden Festwochenende. In dem 16 Schaubilder umfassenden Festumzug wurde an die Besiedlung von 1157 erinnert.

Investitionen:

Dank der E.ON edis hat die Grundschule Blönsdorf wieder eine komplette Streetsocceranlage. Das bleibt hoffentlich so.

DALICHOW:

Mit einem gemeinsamen Arbeitseinsatz kümmerten sich die Dalichower um die Ersatzbepflanzung der gefälltten Pappeln am Ortsausgang.

Im Juni wurde traditionell mit 120 Gästen Erdbeerball gefeiert.

BOCHOW:

Das ist ein Grund zum Feiern – die Feuerwehr wird 100 Jahre alt. Pünktlich zum Fest übergab der Bürgermeister das Überraschungspaket in Gestalt eines Feuerwehrautos.

Investitionen:

Mit einem Gesamtwert von 860,0 T€ wurden Kreisstraße und Nebenanlagen ausgebaut; die Gemeinde beteiligte sich mit 84,0 T€.

Im Spätherbst begann der Ausbau in Richtung Oehna.

Für den guten Klang steuerte die Gemeinde 800 EUR zur Kirchenorgel bei.

DENNEWITZ:

... ein Dorf bewegt sich. Neben Familiensportfest, Familienkegel und dem 6. Schnellschachturnier mit internationaler Beteiligung wurde in Dennewitz gebosselt.

Tabea Liese pflanzt „ihre“ Weide am Röthepfuhl.

Investitionen:

Das Dachgeschoss der Dorfstraße 35 wurde mit rund 72.000 EUR saniert und rekonstruiert. Jetzt wird vermietet, für hoffentlich viele Skater und Radfahrer.

ECKMANNSDORF:

Ortsbürgermeister Bodo Lindner legt zum 1. Oktober sein Amt nieder.

KALTENBORN:

Die Ortsbürgermeisterin sorgt für Nachwuchs; zum Kindertag kommt Nils-Alexander zur Welt.

Investitionen:

Endlich ist der separate Elektroanschluss für die Kaltenborner Festwiese montiert (600 EUR).

GÖLSDORF:

Das neue Jahr beginnt traditionell mit dem Neujahrsblasen in Weidmannsruh; rund 100 Gäste versammeln sich mitten im Wald, um das neue Jahr zu begrüßen.

Investitionen:

Die Kameraden der FFW freuen sich über ein neues Feuerwehrfahrzeug.

MELLNSDORF:

Das die Kirche zum Dorf gehört beweist der Mellnsdorfer „Förderverein zum Erhalt der Dorfkirche“ bereits seit 2005. Ende Oktober war Richtfest. Die Gemeinde steuerte 6.200 EUR zur Sanierung bei.

KURZLIPSDORF:

Den Maulwürfen gleich arbeiten fleißige Kurzlippsdorfer, allen voran Ortsbürgermeister Bernd Moritz, unterm Erdhügel. Das Ergebnis braucht das Tageslicht nicht zu scheuen, ein 55 m² großer Dorfgemeinschaftsraum mit Küchenzeile und Sanitärtrakt.

Gesamtausgaben: 20.000 EUR

LANGENLIPSDORF:

Die Fa. SIK-Holz erhält den Ausbildungspreis der IHK. Mit 165 Beschäftigten gehört der Spielgerätehersteller zu den großen Arbeitgebern in Brandenburg; bekannt sind die Spielplätze jedoch weltweit.

Investitionen:

Der Parkplatz an der FLAEMING-SKATE wird fertiggestellt.

DANNA:

Der B-Plan zum Windpark ist keine windige Sache mehr. Finanzierung und Baugenehmigung sind unter Dach und Fach.

LINDOW:

Stimmungskanone Achim Menzel zieht zum großen Dorf- und Schlach-
tefest Hunderte Besucher an.
Die Frauensportgruppe um Kerstin Wolff und Kathrin Hoyer turnt
unbeeindruckt weiter in der Heimatstube, auch der Trendsport Nordic
Walking ist angesagt.

MALTERHAUSEN:

Die Jugendlichen richten sich häuslich im ehemaligen Essenraum
neben der KITA ein und zeigen dem Dorf, dass es auch anders
geht ...
Investitionen:
Für Elektro- und Tischlerarbeiten sowie die Umstellung von Öl auf Gas
in KITA und Nebengebäude gibt die Gemeinde 13.000 EUR aus.

WÖLMSDORF:

Wie in vielen Orten der Gemeinde zieht auch das Wölmsdorfer
Osterfeuer Scharen von Besuchern an.

NIEDERGÖRSDORF:

Das Internetcafé etabliert sich im Ensemble mit der Turnhalle.
Am 21.08. fand die 3. Wunschfilmnacht für die etwas jüngeren
Niedergörsdorfer statt.
Die graue Bushaltestelle wird zum Hingucker und die 4. Niedergö-
rsdorfer Weihnacht lockt nicht nur das RBB-Team, sondern auch
650 Gäste aufs Feld.
Investitionen:
KITA Niedergörsdorf 70.000 EUR
Löschbrunnen 10.000 EUR

OEHNA:

Der schönste Irrgarten in Oehna war nicht die Straßensituation wäh-
rend der Dorferneuerungsarbeiten, sondern das Maislabyrinth am
Fläming-Camping-Platz. Die Mitglieder des Heimatvereins geben
zum Dorffest ihr Theaterdebüt und die Saison im Freibad Oehna
fällt aufgrund fehlender Sonne fast ins Wasser.
Investitionen:
Dorferneuerung Hinter den Gärten 750.000 EUR
Straße der Einheit/Anbindung an die
FLAEMING-SKATE am Bahnhof 250.000 EUR

SEEHAUSEN:

„Wer rastet, der rostet“, sagte sich Ortsbürgermeister Wilhelm
Schröter, baute mit seinen Helfern einen Treff zur Erholung und
Information für Skater und Radfahrer mit Unterstützung der
Deutschen Sparkassenstiftung.
Damit es zum Jahresausklang richtig schön wird, gab es endlich
wieder ein Adventssingen in der Kulturscheune.
Investitionen:
Das vierte neue Feuerwehrauto steht nun in Seehausen.

ROHRBECK:

Urlaub an der FLAEMING-SKATE wird immer attraktiver. Der
„Landhof“ Danneberg in Rohrbeck wird weiterer Anziehungspunkt
und Mitglied im Skaterstammtisch.
Investitionen:
Auch in Rohrbeck freuen sich die Kameraden über ein neues
Feuerwehrauto.

SCHÖNEFELD:

Die Schönefelderin Marika Gerlach beginnt im Mai 2007 als
Jugendarbeiterin in der Gemeinde Niedergörsdorf.
Investitionen:
Straßenbeleuchtung 50.000 EUR

WERGZAHNA:

„Bruder Lustig“ belustigte die zahlreich erschienenen Gäste
auf dem Wergzahnaer Beachvolleyballplatz und bekam
nach mehreren verregneten Vorstellungen an der Grenze zu
Sachsen-Anhalt einen fröhlichen Ausklang der insgesamt vier
Vorstellungen.
Investitionen:
Der Landkreis Teltow-Fläming finanziert den Ausbau der
gesamten Ortsdurchfahrt, die Gemeinde Niedergörsdorf zieht
mit 14.000 EUR für Straßenbeleuchtung nach und macht das
Ortsbild komplett.

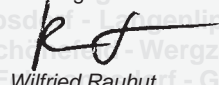
ZELLENDORF:

Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Zu den Flugtagen im
Juni ist dies besonders erwünscht.
Der Zellendorfer Sportverein steht im Feiern nicht nach, an 3
Tagen wird dem „Runden Leder“ nachgejagt.
Bereits zum 4. Mal spielt die Theatergruppe zur Weihnachtsfeier
im Dorf.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Niedergörsdorf,

2007 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde. Natürlich sind wir am Ende des alten Jahres gut beraten, wenn es Pläne und Visionen für das Neue gibt. Dabei denke ich an die geplante Einführung der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ in Blönsdorf, an die Sanierung der Kindertagesstätte Langenlipsdorf oder an den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Zellendorf.
Wenn wir dann noch den Vorsatz fassen, die Dinge so zu nehmen wie sie kommen, aber dafür sorgen, dass sie auch so kommen, wie wir sie gern nehmen würden, sind wir gut auf 2008 vorbereitet; geben wir Optimismus, Lebensfreude und Zuversicht genügend Raum.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ein gesundes neues Jahr!

Ihr Bürgermeister



Wilfried Rauhut

GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN



Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die im Monat Januar 2008 ihren Geburtstag feiern!

Altes Lager

Schönberg, Ingeborg	01.01.	zum 66.
Weimert, Roman	01.01.	zum 79.
Riebisch, Horst	02.01.	zum 77.
Höhne, Karl-Heinz	04.01.	zum 75.
Westfald, Galina	04.01.	zum 68.
Wirritzer, Ruth	07.01.	zum 77.
Unruh, Maria	08.01.	zum 68.
Lindner, Gerhard	10.01.	zum 81.
Noak, Galina	11.01.	zum 67.
Dr. Seemann, Eva	11.01.	zum 66.
Schröder, Brigitta	15.01.	zum 69.
Preuß, Ilse	19.01.	zum 86.
Hollwitz, Rolf	20.01.	zum 68.
Lehmann, Egon	22.01.	zum 66.
Siegmund, Renate	24.01.	zum 68.
Heinrich, Elvira	25.01.	zum 72.
Hennig, Herbert	30.01.	zum 77.

Blönsdorf

Haubus, Ingrid	03.01.	zum 67.
Haltenhof, Marianne	04.01.	zum 82.
Hagendorf, Alfred	08.01.	zum 77.
Scheer, Anneliese	15.01.	zum 66.
Lütke, Ursula	17.01.	zum 68.
Zahn, Gerhard	17.01.	zum 70.
Rülicke, Rosa	18.01.	zum 83.
Müller, Ilona	21.01.	zum 71.
Liersch, Irmgard	22.01.	zum 73.
Würtele, Jürgen	27.01.	zum 73.
Mehlhase, Minna	30.01.	zum 80.

Bochow

Thiele, Hildegard	01.01.	zum 71.
Richter, Ella	02.01.	zum 74.
Staroste, Trauti	04.01.	zum 69.
Grimm, Helga	08.01.	zum 72.
Truppel, Wera	30.01.	zum 92.

Danna

Koch, Heinz	21.01.	zum 69.
Sternstein, Hans-Dieter	21.01.	zum 71.

Dennewitz

Menne, Hanna	08.01.	zum 93.
Müller, Christa	09.01.	zum 70.
Strauß, Wilhelm	18.01.	zum 85.
Schenke, Gerda	23.01.	zum 72.
Dr. Griepentrog, Ulrich	28.01.	zum 69.

Eckmannsdorf

Weiland, Erna	24.01.	zum 77.
Richter, Alfred	30.01.	zum 71.

Gölsdorf

Schulze, Herbert	01.01.	zum 83.
Dr. Müller, Wolfgang	06.01.	zum 68.
Knape, Frieda	13.01.	zum 83.
Lehmann, Hans-Joachim	14.01.	zum 66.

Kaltenborn

Simon, Günther	11.01.	zum 78.
----------------	--------	---------

Kurzlippsdorf

Noffke, Sieglinde	02.01.	zum 67.
Schade, Klaus	20.01.	zum 67.
Smolinski, Bernhard	30.01.	zum 66.

Langenlippsdorf

Stugk, Gerhard	05.01.	zum 72.
Lehmann, Siegfried	06.01.	zum 75.
Böttcher, Werner	09.01.	zum 75.
Bogula, Hildegard	11.01.	zum 72.
Stahlberg, Bernhard	11.01.	zum 74.
Hollmig, Hildegard	12.01.	zum 88.
Pielicke, Walter	15.01.	zum 72.
Wenzel, Herbert	20.01.	zum 72.
Daum, Erna	22.01.	zum 81.
Baar, Hildegard	26.01.	zum 76.

Lindow

Ulbricht, Erika	02.01.	zum 67.
Wäsch, Erhard	11.01.	zum 74.
Lehmann, Ursula	19.01.	zum 68.
Gensitz, Selma	22.01.	zum 79.

Malterhausen

Queiser, Liesbeth	01.01.	zum 75.
Eichelbaum, Erika	02.01.	zum 78.
Schulz, Adelheid	03.01.	zum 69.
Ludwig, Elfriede	06.01.	zum 76.
Bertram, Adelheid	08.01.	zum 68.
Weiß, Edelgard	08.01.	zum 75.
Fechtner, Liesbeth	11.01.	zum 92.
Louda, Erwin	12.01.	zum 68.
Hentschel, Waltraud	16.01.	zum 69.
Bauer, Sigrid	28.01.	zum 70.

Mellnsdorf

Seelmann, Joachim	25.01.	zum 78.
Schreiber, Oswald	31.01.	zum 76.

Niedergörsdorf

Pehle, Ursula	02.01.	zum 79.
Derxen, Boris	05.01.	zum 67.
Peglow, Hildegard	06.01.	zum 78.
Großmann, Günter	12.01.	zum 70.
Schenke, Emil	14.01.	zum 81.
Sliwinski, Erna	18.01.	zum 77.
Liese, Hildegard	19.01.	zum 73.
Wichmann, Gertrud	22.01.	zum 83.
Klein, Edith	29.01.	zum 73.

Oehna

Bürgermeister, Richard	02.01.	zum 76.
Kaut, Margarete	02.01.	zum 87.
Franz, Hildegard	03.01.	zum 86.
Dietze, Ursula	06.01.	zum 84.
Kuhl, Richard	06.01.	zum 76.
Stelzer, Olga	07.01.	zum 92.
Burkhardt, Ursula	08.01.	zum 67.
Kluge, Siegfried	08.01.	zum 68.
Gutwald, Karl	12.01.	zum 69.
Münder, Ingrid	15.01.	zum 69.
Hering, Willi	17.01.	zum 80.
Lehmann, Annegret	27.01.	zum 67.

Rohrbeck

Haberland, Eva	10.01.	zum 75.
Strauß, Rekarða	18.01.	zum 67.
Gröhst, Hubert	19.01.	zum 67.
Bandke, Ruth	25.01.	zum 88.

Schönefeld

Eichelbaum, Ursula	02.01.	zum 69.
Lipsdorf, Sieglinde	07.01.	zum 68.
Lipsdorf, Inge	09.01.	zum 71.
Schlüter, Helga	11.01.	zum 66.
Danneberg, Erna	15.01.	zum 82.

Seehausen

Thiele, Ernst	03.01.	zum 88.
Lehmann, Reinhard	06.01.	zum 68.
Straub, Helmut	10.01.	zum 65.
Strauß, Johanna	24.01.	zum 72.

Wergzahna

Bohl, Eberhard	11.01.	zum 66.
Liebe, Erika	11.01.	zum 89.
Bohl, Rosa	14.01.	zum 66.
Grunert, Rosemarie	18.01.	zum 67.
Grunert, Heinz	20.01.	zum 68.

Wölmsdorf

Thiele, Waldemar	02.01.	zum 75.
Scholder, Helga	11.01.	zum 73.
Zabel, Gustav	23.01.	zum 85.

Zellendorf

Lautenschläger, Brigitte	02.01.	zum 69.
Kramer, Helga	03.01.	zum 70.
Heinrich, Wally	04.01.	zum 79.
Adam, Ella	15.01.	zum 83.
Atlas, Herbert	15.01.	zum 77.
Arndt, Erhard	17.01.	zum 70.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.02.2008
Anzeigenschluss ist der 22.01.2008, 12.00 Uhr.**

Impressum:

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität:

Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März

Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12

www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

Druckerei: Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:

Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

Redaktionsschluss: Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen.

Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.